

04.06.2020

FREIE WÄHLER zum Konjunkturpaket: Der strategische Befreiungsschlag für den Industriestandort Deutschland ist ausgeblieben

Mit dem gestern beschlossenen größten Konjunkturpaket der Nachkriegszeit ist die große Koalition nach Ansicht der FREIEN WÄHLER industriepolitisch auf halbem Wege stehen geblieben. Hubert Aiwanger, Bundesvorsitzender der FREIEN WÄHLER, kritisiert besonders die fehlenden Schritte zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen.

Aiwanger: „Vieles tut gut, industriepolitisch ist die große Koalition aber auf halbem Wege stehengeblieben. Die Mehrwertsteuersenkung für ein halbes Jahr ist eine unbürokratische Lösung, breite Teile der Gesellschaft zu entlasten, Familien freuen sich über 300 Euro Familiengeld. Das Überbrückungsgeld für Betriebe bis 249 Mitarbeiter ist die sinnvolle Fortsetzung der Soforthilfe, um Branchen in Not über den Sommer zu bringen. Völlige Fehlannonce leider bei der längst überfälligen Absenkung der Unternehmenssteuern auf international wettbewerbsfähige 25 Prozent oder der Einführung eines Industriestrompreises von unter 4 Cent. **Der strategische Befreiungsschlag für den Industriestandort Deutschland ist ausgeblieben. Gesamtbewertung: der Patient Deutschland wurde weich gebettet, die rettende Operation wurde versäumt.**“